

Etablierte Verfahren zur Fertigung von Faserverbundwerkstoffen

Komprimierter Überblick über unterschiedliche Verarbeitungsverfahren

Für die Herstellung von Bauteilen aus Faserverbunden eignen sich grundsätzlich unterschiedliche Techniken und Produktionsverfahren. Es gilt, das für die jeweilige Anwendung bestmögliche Verfahren zu wählen. Teilweise wird es sich lohnen, von heute eingesetzten Verarbeitungsverfahren auf andere umzusteigen. Für solche Entscheidungen muss das grundlegende Know-How über die entsprechenden Möglichkeiten und Vor- und Nachteile bekannt sein.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben das grundlegende Know-How über die unterschiedlichen Verarbeitungsverfahren der Faserverbunde.
- Sie sind in der Lage zu bewerten, welches Verarbeitungsverfahren für welches Produkt Sinn macht.
- Sie erkennen die unterschiedlichen Vor-/Nachteile der einzelnen Verarbeitungsverfahren in Hinsicht auf:
 - Bauteilqualität
 - mögliche physikalisch-mechanische Eigenschaften der Bauteile
 - mögliche Oberflächenqualität

Zielgruppe

- Dieses Seminar richtet sich an Techniker:innen, Ingenieur:innen und Meister:innen, aber auch kaufmännische Mitarbeiter:innen aus dem Bereich der Duroplast verarbeitenden Industrie.
- Facharbeiter:innen in kleinen und mittleren Unternehmen der Verarbeitung von Faserverbundkunststoffen / Composites.
- Dieses Seminar richtet sich weiterhin an Quereinsteiger:innen, die sich für die Thematik Faserverbunde interessieren.

Ort und Termin

- Frankfurt am Main
28. April 2025
10.00 Uhr bis 17:00 Uhr
(Seminarnummer: 2002250428)

Ihre Investition

je Seminar und Teilnehmer:in
EUR 595,- zzgl. MwSt. für AVK/CU-Mitglieder
Endpreis inkl. 19% MwSt. EUR 708,05

EUR 745,- zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder
Endpreis inkl. 19% MwSt. EUR 886,55

Inhalt

Grundlagen, Vor- und Nachteile, Möglichkeiten der Produktionsverfahren

- Handlaminieren
- Faserspritzen
- RTM-Verfahren (Resin Transfer Moulding)
 - RIM = Resin Injektion Moulding
 - VARI = Vacuum Assisted Resin Infusion
- Pressen
- SMC-Verfahren (Sheet Moulding Compound)
- BMC-Verfahren (Bulk Moulding Compound)

Darstellung der zu berücksichtigenden Punkte bei der Auswahl von Werkzeugmaterial aus

- CFK
- GFK
- Aluminium
 - Gussmaterial
 - Blockmaterial
- Grauguss
- Stahl

Referent

Dr. Ing. (Kunststofftechnik) Lars Peters ist Dipl.-Ing. für Nichtmetallisch-Anorganische Werkstoffwissenschaften. Er war von 02/04 – 12/06 Projektkoordinator für das Sprinter Superhochdach und James Cook Hochdach. Seit 01/2007 ist er Inhaber des Ingenieurbüros Polymer-Consulting Dr. Peters.